



# Morschen

## *Liberaler Bürgerbrief*

Jahrgang 9 Nummer 37

08. Dez. 2000



*Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger,*

***frohe Weihnachten und ein  
glückliches, gesundes und  
erfolgreiches Neues Jahr***

*wünscht Ihnen Ihre F.D.P.-Morschen.*

Das Millenniumsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit der EXPO 2000 hatte das Jahr ein Ereignis zu bieten, dass wohl erst spätere Generationen in Deutschland wieder erleben dürfen. Nun ist der Alltag auch in Hannover wieder eingeleitet und die Vorbereitungen für die besinnliche Zeit des Jahres sind in vollem Gange.

Doch schon bald werden Sie Entscheidungen über die Zukunft Ihrer Gemeinde treffen müssen. Am 18.03.2001 sind Sie aufgerufen, in der Gemeinde Morschen und im Schwalm-Eder-Kreis die verschiedenen Gremien neu zu wählen. Ein neues Wahlverfahren macht es Ihnen nun möglich, Ihre Vertreter persönlich zu wählen. Der Liberale Bürgerbrief, die F.D.P.-Morschen, werden ebenso wie die anderen Parteien und die Gemeinde darüber noch ausführlich unterrichten.

### **Ausbesserungs- Arbeiten**

Dass man bei schwieriger Finanzlage in der Gemeinde Morschen auch ohne die Ausgabe von Hunderttausenden an DM für die Bürgerinnen und Bürger Gutes tun kann, das haben Bürgermeister und Gemeinde-

vorstand wieder einmal trefflich unter Beweis gestellt. Ob hochstehende Kanaldeckel, Schlaglöcher durch Frostaufbrüche, Straßenabsenkungen und was es an kleinen Ärgernissen für die Mörscher noch alles im Laufe der Jahre gegeben hat, in einer zielstrebigem Aktion wurden alle anste-

henden Teearbeiten in einem Durchgang erledigt. Weniger Angriffsflächen für den kommenden Frost, Beseitigung von vielen Gefahrenpunkten für Fußgänger und Radfahrer, Wegfall unschöner Pfützenbildungen und insgesamt auch ein wesentlich ordentlicheres Äußeres im gesamten Ge-



meindegebiet tragen die Handschrift einer bürgerfreundlichen Politik. Der LIBERALE BÜRGERBRIEF sagt den Verantwortlichen im Namen der Morschener Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich danke!

### Alternatives Gewerbegebiet

Endlich ist es soweit!  
Eine der unsinnigsten Pla-

nungen, die den Mörscher Bürger in all den Jahren sehr viel Geld gekostet hat, schreitet einer vernünftigen Lösung entgegen. Das Gewerbegebiet Neumorschen soll im Zuge einer Umwandlung einer sinnvolleren Nutzung zugeführt werden. Unabhängig vom Gewerbegebiet Ostheim, braucht Morschen für mittelständische Betriebe Reserveflä-

chen, die Bürgermeister und Gemeindevorstand am Ortsrand von Altmorschen versuchen anzukaufen, um in verkehrsgünstiger Lage die notwendigen Flächen vorhalten zu können. Allein die zu erwartenden geringeren Erschließungskosten rechtfertigen die ins Auge gefasste Planung.

## Kandidatenlisten für die Kommunalwahlen am 18.03.2001 stehen fest

Die F.D.P. hat ihre Listen für die Kommunalwahlen aufgestellt.

Für die Gemeindevertretung treten an:

1. Günter Schäfer	Altmorschen	13. Elke Stöbel	Altmorschen
2. Erwin Döhne	Wichte	14. Otto Rode	Heina
3. Arne Beneke	Altmorschen	15. Renate Nissen	Neumorschen
4. Uwe Ludwig	Neumorschen	16. Volker Funke	Altmorschen
5. Heike Horchler	Heina	17. Arnold Selhausen	Neumorschen
6. Christian Broel	Neumorschen	18. Hans Wördemann	Altmorschen
7. Dieter Groh	Eubach	19. Hans-Heinrich Funke	Altmorschen
8. Doris Küllmer	Binsförth	20. Brigitte Ludwig	Neumorschen
9. Bruno Hiege	Konnefeld	21. Erich Grisse	Altmorschen
10. Heinz Kamper	Wichte	22. Gustelies Becker	Altmorschen
11. Ute Müller-Hilgenberg	Altmorschen	23. Renate Maurer	Altmorschen
12. Adolf Kothe	Binsförth		

In den Ortsteilen Altmorschen, Neumorschen und Binsförth tritt die F.D.P. für den Ortsbeirat mit eigenen Listen an.

### Ortsbeirat Altmorschen

1. Elke Stöbel
2. Arne Beneke
3. Ute Müller-Hilgenberg
4. Volker Funke
5. Renate Maurer

### Ortsbeirat Neumorschen

1. Erwin Kruhm
2. Christian Broel
3. Renate Nissen
4. Arnold Selhausen
5. Uwe Ludwig

### Ortsbeirat Binsförth

1. Doris Küllmer
2. Adolf Kothe

In den anderen Ortsteilen verzichtet die F.D.P. auf eigene Listen und unterstützt dafür die Freie Wählergemeinschaft Wichte, die Gemeinschaftslisten in Heina und Konnefeld und die neue Bürgerliste Eubach. Wünschenswert wären auch Gemeinschaftslisten in den Ortsteilen Altmorschen, Neumorschen und Binsförth, um die Ortsbeiräte von parteipolitischen Entscheidungen frei zu halten.